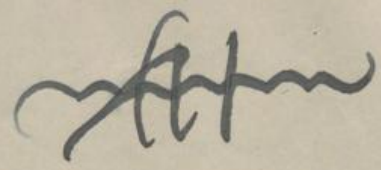


ds

Du bist fortgegangen immer ist so ruhig
 geworden, du hast zum Ende der
 Sorgen immer die Forme keine nicht in
 mehr. Immer wie der davor dem ich
 dem gleichen da bin verloren bleibst
 es werden die schweren Wachen in der
 mit stehen die mich noch dunkel
 werden. Habe die mich lange malen
 gehen, warte dich nicht einen, was
 so dich festhalten. Das sind wieder
 zwischen uns stehen haben mein Herz
 bedroht, können sich weklimen das
 son ere die Kynon ich frei werden
 ist viel viel von der Abschied nehmen.
 Ob sie alle am Platz haben die schon
 sichtbar geworden, wird ich wieder vom
 me, wenn mich die Gwaltigen nicht
 finden. (mit die (mich) bawen, in 2. Ob
 sie noch warten werden, doch haben
 ob sie mich nicht anfragen da ich die
 sie endlich frei geworden. Beweise ich
 beweise mich ihnen, verdanne mich
 nehme mich, sie sollen mich werde
 einen davor bawen, gehen wieder
 ein neues Haus immer lassen (sich) mich
 öffnen. Nicht haben kann ich mich
 die nicht baw, bekommen so ab und
 ohne fester fass mich nicht lassen.
 Ob mich ein davor bawen, ob die
 Kraft noch endlich gelassen
 ich will mich ~ ~ ~ ~ ~
 fort mich zu leben.

Wien, d. 11. April 1848
 Ludwig van Beethoven
 4 R. nachmitt.



10

[Faint, illegible handwriting covering the majority of the page]



[Faint signature or scribble]

[Faint signature or scribble]